



Der Hamburger Autor Werner Färber sorgte mit seinem Kinderbuch zum Thema Erpressung auf dem Schulweg für viel Spannung unter den jungen Zuhörern. Foto Tietgen

# Leos heldenhafter Kampf gegen Schulweg-Erpresser

Werner Färber las aus seinem Jugendkrimi in der Bordesholmer Gemeindebücherei

**Bordesholm – Schafft es der Drittklässler Leo mit Hilfe seiner Mitschüler, den Schulweg-Erpressern das Handwerk zu legen? Das Kapitel mit der Antwort sparte der Kinderbuchautor Werner Färber gestern beim Vorlesen – aber das Publikum hatte trotzdem einige Lösungsvorschläge parat.**

Von Sven Tietgen

„Auf dem Schulweg erpresst“ heißt die Geschichte aus der Feder des Hamburger Schriftstellers, die am heutigen Donnerstag Vormittag auch die Drittklässler der Lindenschule in der Bordes-

holmer Gemeindebücherei in Auszügen zu hören bekommen. Gestern litten die Schüler der dritten Klassen aus Brügger und der Wattenbek mit dem Helden Leo mit, der die Klassenkasse stibitzt hatte – für seinen Bruder, der auf dem Nachhauseweg ständig von Jugendlichen einer Nachbarschule zur Herausgabe von Geld oder Wertsachen gezwungen wird.

Und viele Hände schossen in die Höhe, als Werner Färber nach hilfreichen Tipps für Leo fragte. „Er sollte den Lehrern und seinen Eltern alles erzählen – und die Polizei einschalten“, lauteten die Vorschläge der Jungen und Mädchen. Die Brügger Schulkinder hatten laut Lehrerin

Britta Beltermann noch nie mit Erpressung zu tun gehabt. In Wattenbek wurde bereits ein Schulkind überfallen. „Das ist dann auch geklärt worden, weil die Betroffenen alles erzählt haben“, berichtete Lehrerin Monika Keil.

Autor Werner Färber, der im Rahmen der derzeit laufenden Kinder- und Jugendbuchwochen von der Gemeindebücherei eingeladen wurde, hatte für seine Schulstory ausgiebig bei Polizei und Schulen recherchiert – nicht nur in der Hansestadt. „Das ist ein weit verbreitetes Thema, das auch in ländlichen Kreisen aktuell ist“, erzählte der 48-jährige Schriftsteller, der für die jungen Leser einen

Tipps mit auf den Weg gab: „Wenn ihr in solche Situationen kommt, ruft das Sorgentelefon des Kinderschutzbundes an – das ist kostenlos und da schimpft niemand.“

Die Kinder- und Jugendbuchwochen, die in diesem Jahr unter dem Thema „Nacht“ stehen, werden in Bordesholm am Donnerstag, 17. November, fortgesetzt. Um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr liest der Autor und Schauspieler Christoph Wortberg den achten Klassen der Hans-Brüggemann-Realschule aus seinen Jugendkrimis vor.

Das Sorgentelefon des Deutschen Kinderschutzbundes ist unter ☎0800/11103 33 erreichbar.